

BESCHLUSSVORLAGE

- öffentlich -

A.41/099/2010

STADT **SCHWABACH**



Die Goldschlägerstadt.

Sachvortragende/r	Amt / Geschäftszeichen
Stadtbaurat Volker Arnold	Stadtplanung / A. 41 / Strei

Sachbearbeiter/in: Bastian Streitberger

Fußgängerleitsystem Schwabach

Anlage:

Entwurf Fußgängerleitsystem

Beratungsfolge	Termin	Status	Beschlussart
Planungs- und Bauausschuss	21.09.2010	öffentlich	Beschluss

Beschlussvorschlag:

1. Der Sachvortrag wird zur Kenntnis genommen.
2. Alternative 1: Das vorgestellte Fußgängerleitsystem wird mit der Pylonkonstruktion zur Ausschreibung und Umsetzung beschlossen.

Alternative 2: Das vorgestellte Fußgängerleitsystem wird mit der Stelenkonstruktion zur Ausschreibung und Umsetzung beschlossen.
3. Die entsprechenden zusätzlichen Mittel sind für den Haushalt 2011 anzumelden.

Finanzielle Auswirkungen	X	Ja	Nein
Kosten lt. Beschlussvorschlag		ca. 60.000 €	
Gesamtkosten der Maßnahme davon für die Stadt		ca. 60.000 € ca. 24.000 € (40%-Anteil gemäß Städtebauförderung)	
Haushaltsmittel vorhanden?		Ja, PSK 541201.5499001	
Folgekosten?		Aufwand für Pflege und evtl. Ersatz bei Aktualisierung, Demolierung etc.	

I. Zusammenfassung

Im Rahmen des integrierten Innenstadt-, Einzelhandels- und Tourismuskonzepts für die Stadt Schwabach hat die beauftragte CIMA GmbH festgestellt, dass für die Besucher der Schwabacher Altstadt die vorhandene Beschilderung unattraktiv und wenig informativ in Erscheinung tritt.

Bereits im Oktober letzten Jahres wurde das neue Parkleitsystem umgesetzt. In einem zweiten Schritt eines „Integrierten Leitsystems Schwabach“ wurde nun im Rahmen des Projekts „Umsetzung des CIMA-Gutachtens“ durch die Verwaltung ein neues, einheitliches Fußgängerleitsystem entwickelt.

Nach der Konzeption, Abstimmung und Planung soll in dieser Sitzung das neue Fußgängerleitsystem mit seinem Design, den Zielen und Standorten sowie den Schilder- und Wegweiserstypen zur Ausschreibung und Umsetzung beschlossen werden.

Zur Sitzung werden maßstabgetreue Modelle der jeweiligen Schildertypen im vorgeschlagenen Design zur besseren Veranschaulichung bereitgestellt.

II. Fußgängerleitsystem Schwabach

In der Vergangenheit wurden verschiedene Arbeitskreis-Sitzungen zum Thema „Fußgänger-Beschilderung“ durchgeführt. Dabei wurde klar, dass neben der Integration in das Gesamtkonzept (Parkleitsystem, Besucherführung ab Parkplatz/Bahnhof) insbesondere Art, Auswahl und Bezeichnung der auszuschildernden Bereiche zu überarbeiten waren.

Anfang des Jahres hat zu diesem Zweck ein Workshop mit allen Beteiligten (Vertreter aus Stadt, Einzelhandel, Gastronomie etc.) stattgefunden, in dem ein gemeinsamer Konsens zu einem integrierten Leitsystem in Schwabach gefasst wurde. Dieser umfasste neben den auszuschildernden Zielen auch den Umgang mit den bestehenden Schildern in der Stadt.

1. Gesamtkonzeption

An einzelnen, wichtigen Punkten (Altstadteingängen, Aufenthaltspunkten, Parkplätzen, Bahnhof, Tourist-Info etc.) werden Informationstafeln mit Lage- und Übersichtsplan sowie Richtungsangaben aufgestellt. An Kreuzungen und Abzweigungen werden die Besucher durch Masten mit Wegweisschildern (Pfeilwegweiser) zusätzlich geleitet.

Die Stelen der Goldenen Meile werden mittelfristig abgebaut, die wichtigsten „Gold“-Ziele aber weiter in einem Rundgang bestehen bleiben, ergänzt um einen großen Stadtrundgang. Dieser soll in einem eigenen, neuen 3D-Übersichtsplan dargestellt. Der neue Innenstadtplan wird auch als Übersichtsplan auf den Informationstafeln eingesetzt.

Darüber hinaus werden die bestehenden, zum größten Teil veralteten Hinweisschilder und -tafeln entfernt. Einzelhandel, Gastronomie etc. sollen nicht extra ausgeschildert bzw. ins Fußgängerleitsystem aufgenommen werden.

Als Alternative sollen einzelne Bereiche/Quartiere aktiviert werden, die sich eine eigene Identität geben und positionieren: z. B. Altstadtthof, Königswinkel, Neutorstraße, Friedrichstraße (Kappadocia), Fischerpassage, Mönchshof etc. mit selbstständiger Vermarktung und Profilierung über Faltblätter, Stadtblick, Presse etc.

2. Standorte und Ziele

Die auszuschildernden Ziele wurden verwaltungsintern erarbeitet, vorgeprüft und in Kategorien und Zielgruppenrelevanz unterteilt. Anschließend wurden die Zielvorschläge im Rahmen des Workshops mit den Beteiligten diskutiert, abgestimmt und anschließend als gemeinsamer Konsens festgelegt.

Von Seiten der Verwaltung wurden die zukünftigen Standorte der Masten mit Wegweisern und der Übersichtstafeln (so genannte Stelen bzw. Pylone) einzeln aufgenommen und mit den jeweils auszuschildernden Zielen (mit Richtungsangabe, Entfernung, Piktogramm etc.) versehen (siehe Anlage).

3. Wegweisersystem

Das Layout der Stelen und Schilder orientiert sich an der neuen Corporate Identity der Stadt und wurde bereits mit mehreren Schilderherstellern auf Eignung und Umsetzungsmöglichkeiten abgestimmt. Das Büro „formfinder“, das bereits das neue Schwabach-Logo entworfen hat und für weitere Corporate Design-Produkte für die Stadt tätig ist, stellt das Design und später die Druckdaten für die Herstellung bereit.

Das Wegweisersystem besteht aus zwei Basis-Modulen: Zum einen die klassischen Mastsysteme mit Richtungswegweisern. Auf diesen pfeilartigen Wegweisern wird jeweils ein Ziel unter Angabe der Entfernung und Darstellung eventuell sinnvoller Piktogramme (Toiletten, Tourist-Info, Logos etc.) ausgedruckt.

Zweiter Bestandteil sind die Übersichtstafeln mit Übersichtsplänen und integrierten Wegweisern an den Standorten mit besonderen Anforderungen (Knotenpunkte, Eingänge, Parkplätze etc.).

Prinzipiell lassen sich diese Übersichtstafeln mit zwei unterschiedlichen Trägersystemen realisieren: Entweder als flächige Pylon-Konstruktion (komplett verschaltete, bodentiefe Stahlgestell-Konstruktion) oder als Stelen-Konstruktion mit Übersichtstafel hängend an einem Mast (siehe Anlage).

Die Pylon-Konstruktion kennt man aus vielen Städten und hat einen allgemeinen Wiedererkennungswert als zeitgemäßes, touristisches Leitsystem. Zu den Nachteilen zählt neben den höheren Anschaffungskosten jedoch insbesondere die fehlende Flexibilität.

Das Stelen-System mit den hängend montierten Übersichtstafeln fügt sich dagegen nicht nur in das Mastensystem mit den einzelnen Zielwegweisern ein, sondern ist auch erweiterbar und modifizierbar. So können zum Beispiel im gleichen Mast-System zusätzliche Zielkategorien (z. B. Einzelhandel/Gastronomie, kulturelle Sonderhinweise, Gebäudetafeln, Übersichtstafeln an den Ortseingängen) ausgedruckt werden und wären dabei trotzdem als eigenständige Leitsysteme im Corporate Design integriert.

Die pulverbeschichteten Übersichtstafeln werden mit transparenter Folie im Digitaldruck gestaltet und mit Graffiti-Schutzlaminat überzogen. Durch dieses Verfahren wird im Falle von Vandalismus oder bei eventuellen Plan- oder Zielaktualisierungen nur die Folie getauscht und so ein kostengünstiges, nachhaltiges Trägersystem garantiert.

Zur besseren Veranschaulichung werden beide Trägersysteme sowie ein Mastwegweiser als 1:1-Modell in der Sitzung bereitstehen, um einen Eindruck von den verwendeten Materialien, dem Gesamtdesign und der Wirkung im Raum zu ermöglichen.

Die Entscheidung über das Trägersystem der Übersichtstafeln (Stele oder Pylon) bleibt dem Ausschuss vorbehalten.

III. Weiteres Verfahren

Mit dem heutigen Beschluss zu Art und Umsetzung des Fußgängerleitsystems kann die Ausschreibung erfolgen. Im Vorfeld muss geklärt werden, ob die Montage des Leitsystems durch den Bauhof geleistet werden kann oder als eigenes Gewerk mit ausgeschrieben werden muss.

Gleichzeitig sollte das Ergebnis der heutigen Beratung den Workshopteilnehmern vorgestellt und mit den Vertretern der Fraktionen und sonstigen Beteiligten (Bauhof, Liegenschaften) ein Standortrundgang gemacht werden, um die Standorte für die Ausführungsplanung im Detail festzulegen und eventuelle Ziele zu korrigieren bzw. zu streichen.

IV. Kosten

Die Kostenschätzung für Herstellung und Lieferung der Stelen-Konstruktion (Mast mit Tafel, hängend) beläuft sich auf ca. 48.000 Euro (netto), die Pylon-Konstruktion (verschaltete Stahl-

träger, bodentief) auf ca. 56.000 Euro (netto). Die jeweiligen Summen werden sich erfahrungsgemäß durch Ausschreibung und - falls nach der Standortbegehung sinnvoll - mit einer eventuellen Reduzierung von Zielwegweisern nach unten korrigieren.

Für Layout und Design der Schilder und Wegweiser sowie die Aufbereitung der Daten für die herstellende Firma werden ca. 2.500 Euro (netto) fällig. Für die Neugestaltung des Stadtplans (ca. 4.500 Euro) steht eine andere Haushaltsstelle zur Verfügung (Referat 3).

Das Fußgängerleitsystem ist im Rahmen der Städtebauförderung förderfähig, 25.000 Euro wurden dort bereits angemeldet.

Bei Genehmigung der entsprechend beantragten Haushaltsmittelübertragung stehen für das Projekt aus dem Jahr 2009 ca. 30.000 Euro zur Verfügung. Zusätzlich müssten je nach Trägersystem demnach 25.000 bzw. 30.000 Euro für den Haushalt 2011 beantragt werden. Von den Gesamtkosten von ca. 60.000 Euro wäre später jedoch nur der 40-prozentige Anteil der Stadt aus der Städtebauförderung zu leisten.